

13101/AB
vom 14.09.2017 zu 13866/J (XXV.GP)

Dr. Hans Jörg Schelling
 Bundesminister für Finanzen



Frau Präsidentin
 des Nationalrates
 Doris Bures
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 14. September 2017
 GZ. BMF-310205/0164-I/4/2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 13866/J vom 14. Juli 2017 der Abgeordneten Albert Steinhauser, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1. und 2., 4. bis 6. und 8. bis 14.:

Eingangs wird festgehalten, dass zur vollständigen Beantwortung der vorliegenden schriftlichen parlamentarischen Anfrage auf die Beantwortungen der schriftlichen parlamentarischen Anfragen Nr. 3698/J vom 17. Februar 2015, Nr. 4681/J vom 23. April 2015, Nr. 5209/J vom 22. Mai 2015, Nr. 7681/J vom 27. Jänner 2016, Nr. 7750/J vom 27. Jänner 2016, Nr. 8138/J vom 12. Februar 2016, Nr. 9464/J vom 9. Juni 2017, Nr. 11630/J vom 31. Jänner 2017, Nr. 11781/J vom 2. Februar 2017 und Nr. 13828/J vom 13. Juli 2017 verwiesen wird.

Auftragnehmer	Auftragsgegenstand	Kosten	Aufrecht mit 14.7.2017
CHSH	Juristische Beratung Beteiligungen	7.161,00	nein
TRIGON	Beratung Online-Befragung	1.680,00	nein

Entwicklungsberatung GmbH	„Kundenservice 4.0“		
Thomas Kühbacher	Beratung Steuerabkommen Liechtenstein	8.776,93	nein
PIDAS Österreich GmbH	Potentialanalyse	8.640,00	nein
PIDAS Österreich GmbH	Kundenservice	38.880,00	nein
PIDAS Österreich GmbH	Konzeption und Pilotierung eines Contact Centers in der Finanzverwaltung	8.640,00	nein
TRIGON Entwicklungsberatung	Mitarbeiterbefragung 2018, 360° Feedback Sektion I	7.873,09	ja
ICG Integrated Consulting Group	Organisationsentwicklung	1.282,50	ja
Public Interest Consultants GmbH	Strategische Beratung börsennotierter Beteiligungen	58.320,00	ja
Doralt Seist Czoklich	Beratung gegenseitige Ansprüche aus einer Bürgschaft der Republik Österreich zugunsten der HETA Asset Resolution AG.	14.400,00	nein
OECD	Evaluierung Haushaltsrechtsreform, Budget review	Noch nicht abgerechnet	ja
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt	Evaluierung Haushaltsrechtsreform, Doppisches Rechungswesen	Noch nicht abgerechnet	ja
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Baumgartner	Beratung Ausarbeitung Entwurf Novellierung Finanz- Verfassungsgesetz	Noch nicht abgerechnet	ja
EcoAustria	Beratung Budgetprognosemodell	Noch nicht abgerechnet	ja

Dipl.oec. Anke Wittig	Beratung historisches Verständnis VRV 2015	9.600,00	nein
Dr. Lothar Matzenauer	Beratung Hochschulrecht/ Finanzierung Universitäten	19.500,00	nein
Sepp Strasser Consulting- Unternehmensberatung GmbH	Beratung Beendigung Totalunternehmervertrag und Auflösung ARGE-AKH	Noch nicht abgerechnet	ja
Delta Baumanagement GmbH	Beratung Verhandlungen Bauprogramm LKH Innsbruck Klinik 2035	Noch nicht abgerechnet	ja
Dr. Werner Lenzelbauer	Werkvertrag Erstellung eines Simulationsmodels zu Beamtenpensionskosten	8.200,00	ja
Statistik Austria	Werkvertrag Beamtenpensionsprognose	9.944,00	ja

Im Jahr 2014 wurden mit SC i.R. Dr. Wolfgang Nolz und MRätin i.R. Dr. Monika Hutter, im Jahr 2015 mit SC i.R. Mag. Manfred Lödl und Mag. Hannes Hofer, im Jahr 2016 mit AL i.R. Dr. Heinz Jirousek und MR i.R. Dr. Roland Grabner jeweils ein Vertrag im Sinne der Fragestellung 4 und 5 abgeschlossen. Diesbezüglich wird auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 4681/J vom 23. April 2015, Nr. 7750/J vom 27. Jänner 2016 und Nr. 11781/J vom 2. Februar 2017 verwiesen. Der Vollständigkeit halber wird darauf hingewiesen, dass MR i.R. Dr. Johannes Ranftl beginnend mit 1.1.2017 als Berater in Bezug auf die Straßengesellschaften des Bundes, das Internationale Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien (IAKW), die Österreichische Bundes- und Industriebeteiligungen GmbH (ÖBIB) und sonstige Institutionen tätig ist.

Zu 3.:

Es gibt verschiedene Gründe, warum es notwendig ist, im Einzelfall externe Berater zu einem bestimmten Thema heranzuziehen: Einerseits kann sich punktuell das Problem stellen, dass

zu ganz spezifischen Themen spezialisiertes Expertenwissen im Bundesministerium für Finanzen nicht vorhanden ist; es wird dann eine externe Expertin oder ein Experte, die/der sich auf dieses Thema spezialisiert hat, herangezogen. Ein weiterer Grund, externe Beratung anzufordern ist, dass es sinnvoll ist, in bestimmten Bereichen neben der Ressortsicht des Themas auch den Blickwinkel eines Außenstehenden oder auch eines Betroffenen zu beleuchten. Auch dies erfordert die Beauftragung einer externen Beraterin oder eines Beraters.

Zu 7.:

Die Vergaben erfolgen immer entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes i.d.g.F.

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

(elektronisch gefertigt)

